

wenn ihr im Goldwarengeschäft Wellner-Bestecke als das Beste angeboten wird und sie bekommt dieselben Bestecke als Zugabe, wenn sie Margarine einkauft, darüber scheint sich die Firma Wellner gar kein Kopfzerbrechen gemacht zu haben. Sie will mit aller Gewalt ihren Namen in die Welt hinausposaunen, ganz gleich, auf welche Art, und die Uhrmacher und Juweliere müssen Vorspanndienste leisten.

Wie in anderen Städten, so hatte die Firma Wellner durch ihren Königsberger Vertreter auch in Insterburg Hotels besuchen lassen und namhafte Posten Ware verkauft. Darauf hatte ich an die Firma geschrieben und um Aufklärung gebeten, worauf ich Bescheid erhielt, daß ich diese von dem Königsberger Vertreter erhalten würde. Die Aufklärung von dem betreffenden Herren bestand nun darin, daß er mich in meinem Geschäftslokal zur Rede stellte, wie ich dazu käme, an die Firma zu schreiben und was ich denn eigentlich wolle. Auf dieses Gebaren hin gab ich dem Herrn dann auch die entsprechende Antwort, worauf er die fürchterliche Drohung aussprach, daß mich die Firma Wellner nicht mehr beliefern würde.

Ich brauche wohl nicht erst zu erwähnen, daß ich gar nicht mehr daran denke, solche Fabrikanten zu unterstützen, die ihre Waren an jeden abgeben, der ihnen in den Weg läuft, ohne sich im geringsten um die Wünsche der Uhrmacher und Juweliere zu kümmern. Ein Artikel, der beim Margarineeinkauf zugegeben wird, kommt für mein Geschäft nicht mehr in Frage.

Eduard Reichert, Insterburg.

Anmerkung der Verbandsleitung. Auf die Beschwerden aus unseren Mitgliederkreisen, daß eine Margarinefabrik Wellner-Bestecke als Zugaben anpreist, hatten wir uns sofort mit der Firma in Aue in Verbindung gesetzt. Wir erhielten von dort die Rückäußerung, daß es nur selbstverständlich sei, wenn von seiten der Firma aus alles geschieht, zu verhindern, daß ihre Markenartikel als Zugabe Verwendung finden und damit dem Spezialhandel Konkurrenz gemacht wird. Es ließe sich jedoch bei allem guten Willen seitens der Firma nicht vermeiden, daß Firmen, welche Alpaka, polierte oder versilberte Ware als Zugabe verwenden wollen, sich diese auf irgendeinem Wege beschaffen. Die Firma glaubt aber, daß die Mengen sehr überschätzt werden, sonst würde sie bereits bestimmte Anhaltspunkte haben, die ihr heute noch fehlen.

Auf diese Rückäußerung haben wir zu erwidern, daß es Sache der in Frage kommenden Besteckfabriken sein muß, über ihre Erzeugnisse eine Kontrolle auszuüben, welche die Unmöglichkeit der Verwendung derartiger Markenartikel als Zugabe ausschließen. Wie aus obiger Klage des Kollegen R. und auch aus den zahlreichen bei uns einlaufenden Beschwerden hervorgeht, muß mit allen Mitteln versucht werden, eine gründliche Reinigung der Absatzverhältnisse auf dem Besteckmarkt zu erzielen.

## Innungs-u. Vereinsnachrichten

### Ostthüringer Uhrmacherverband

Anlässlich der Jubelfeier des Saale-Ilm-Verbandes halten wir am 26. September in Weimar, Thüringer Hof, nachm. 1 Uhr, unseren Unterverbandstag ab. Unter den üblichen Punkten der Tagesordnung sind die wichtigsten Geschäftsbericht, Bericht über die Reichstagung und Aussprache über letztere. Der Saale-Ilm-Verband wird am Vormittag eine Sitzung abhalten, zu der auch Nichtmitglieder dieses Verbandes gern gesehen sind. Der Saale-Ilm-Verband als einer der ältesten Gründungen feiert abends 7 Uhr im gleichen Lokal seinen 50-jährigen Gründungstag. Helfen Sie alle mit, den Tag festlich zu begehen, indem Sie zahlreich erscheinen. Ein Besuch Weimars wird sich sicher in der farbenreichen Pracht des Herbstes lohnen.

I. A.: Otto Opitz, Schriftführer.

**Bergedorf.** (Zwangsinnung.) Wir bitten alle Kollegen der Uhrmacher-Zwangsinnung für Bergedorf und die Marschlande am Sonntag, den 12. September, vorm. 10 Uhr, an einer Besprechung mit dem Vorstand des Unterverbandes „Norden“ im Lokale des Herrn Honig, Waldhaus, Bergedorf, Mörtenweg 28, teilnehmen zu wollen. Tagesordnung: 1. Besprechungen über Organisationsfragen. 2. Bericht über die Kölner Reichstagung. 3. Verschiedenes. Es ist dringend erwünscht, daß an dieser Besprechung alle Mitglieder der dortigen Zwangsinnung und recht viele Kollegen aus der Umgebung teilnehmen. Versäumen Sie daher nicht, sich diesen Tag unbedingt frei zu halten. Allen Bergedorfer, Vierländer und Geesthachter Kollegen auf frohes Begrüßen am Sonntag, den 12. September. Nach Schluß der Besprechung gemütliches Beisammensein mit unseren Damen.

Der Vorstand des Uhrmacherverbandes „Norden“.

**Weimar.** (Saale-Ilm-Verband.) Am 26. September feiert im Thüringer Hof in Weimar, Jakobsplan, der Verband sein 50-jähriges Jubiläum. Vorm. 11 Uhr findet eine Sitzung des Saale-Ilm-Verbandes und um 1 Uhr mittags des Ostthüringer Unterverbandes statt. Abends 7 Uhr Festsitzung der versammelten Kollegen.

Fr. Ebersberger.

## Einladung zur Teilnahme an einem Kursus für Verkaufskunst

In der Zeit vom Montag, den 18. Oktober bis Sonnabend, den 23. Oktober, wird, voraussichtlich in Eisenach, der erste Kursus für Verkaufskunst für Uhrmacher abgehalten werden. Berechtig zur Teilnahme sind alle selbständigen Uhrmacher, soweit sie Mitglieder des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle a. S., sind und deren Angestellte, Verkäuferinnen oder Gehilfen. Wir beabsichtigen, um die Kosten möglichst niedrig zu halten, in dem Veranstaltungsorte ein Hotel oder eine Pension zu mieten, in dem alle Kursusteilnehmer mit Pension untergebracht werden können. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Teilnehmer beschränkt. Sobald diese Zahl erreicht ist, muß die Anmelde-liste geschlossen werden. Die Beschränkung ist deshalb geboten, um ein wirklich fruchtbringendes Arbeiten zu ermöglichen.

Für den Kursus sind hervorragende Kräfte gewonnen. Der theoretische Teil an den ersten drei Tagen wird vom Organisations-Institut Dr. Piorkowski geleitet. An jedem Tage wird von 9 bis 12 Uhr der zu behandelnde Stoff von dem betreffenden Lehrer vorgetragen. In der Zeit von 1 bis 4 Uhr nachmittags wird dann dieser vorgetragene Stoff in einer Aussprache zwischen allen Kursusteilnehmern und den Lehrenden vertieft und erweitert. Gerade diese Aussprache soll jedem einzelnen die Mitarbeit ermöglichen, ihm außerdem Gelegenheit geben, aus seiner eigenen Praxis und Erfahrung Fragen zu stellen, oder auch Anregungen zu geben. Der Kursus ist also nicht schulmäßig gedacht, sondern als Arbeitsgemeinschaft, weil wir uns davon viel mehr versprechen. Es liegt uns daran, in dem Kursus wirklich jedem einzelnen praktische Anleitungen zu geben, die sofort in dem eigenen Geschäft verwirklicht werden können und die weiterhin Anregungen zu Beobachtungen und zur weiteren Arbeit geben. Für das Programm ist vorgesehen:

1. Förderung des Verkaufs durch angemessene Behandlung des Kunden (Menschenkenntnis).
2. Die Wahl der Verkaufsargumente.
3. Der Angestellte im Verhältnis zum Geschäftsinhaber und Kunden.
4. Kostenrechnung und Verkaufspreis.
5. Schaufenster und Ladenaufmachung, Werbebriefe, Anzeigen und sonstige Methoden der Kundenwerbung. Referenten: Herr Dr. Hamburger und Dr. Tümena (Berlin).
6. Reklame und ihre Mittel, mit Vorführungen aus der Praxis. Referent: Herr A. Scholze (Halle a. S.).
7. Der Einkauf und die Lagerhaltung. Lagerstatistik. Referent: Ein Herr aus der Praxis.
8. Die Auswertung der Werkstatt für die Propaganda. Referent: Herr Verbandsdirektor W. König (Halle a. S.).
9. Rechtliche Fragen beim Ein- und Verkauf.
10. Farben und Farbenzusammenstellung in der Dekoration. Referent: Herr Kunstmaler W. Metzger (Hannover)
11. Praktische Übungen für das Schreiben von Schaufensterplakaten (Normograph).
12. Die Konkurrenz. Referent: Herr W. Quentin (Halle a. S.).

Die Teilnehmergebühr für den gesamten Kursus ist auf 30 Mk. festgesetzt.

Anmeldungen sind unverzüglich an die Geschäftsstelle des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher, Halle a. S., Mühlweg 19, zu richten.

W. König.

